

## Klimaskeptiker

(Zu den Leserbriefen von Hermann Langer und Joachim Wahl, 30.08.2013)

Sofort stehen die Klimaskeptiker auf dem Plan und triumphieren, sobald irgendein Wissenschaftler mit einer neuen Simulation aufwartet, welche die Verbrennung fossiler Rohstoffe als Hauptursache der Weltklimaerwärmung anzweifelt.

Es ist gut, dass inzwischen der Wechsel hin zu den erneuerbaren Energien (EE) nicht mehr von einzelnen Klimawissenschaftlern und auch nicht mehr von der atomar-fossilen Energiewirtschaft und deren Sympathisanten abhängt! Dafür haben jetzt schon genügend viele Menschen erkannt, dass die solaren Energiequellen (Wasser, Wind, Solarstrahlung, Biomasse, Erdwärme) für die regionale Entwicklung und für jeden einzelnen Bewohner vor Ort wesentlich günstiger sind als die zentrale atomar-fossile Energieversorgung.

Als Nächstes muss nun die Notwendigkeit der Langzeitspeicherung von erneuerbarem Strom in Form von solarem Wasserstoff, Methan und Methanol, als Überbrückung, im öffentlichen Bewusstsein verankert werden.

Auch in der DG sollte kein Politiker mehr eine Chance erhalten, der sich nicht eindeutig zur schnellstmöglichen, 100% erneuerbaren Energieversorgung vor Ort bekennt.

Mit dem Wechsel hin zu den EE erledigt sich dann jede weitere Diskussion um die Klimaerwärmung ganz von selbst.

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith